Jura Soyfer / Günther Leopold

Broadway-Melodie 1492

mit Musik, Schauspiel
6D 23H

Sein letztes Stück, sein „historisches“, in dem er „die Wirklichkeit zugunsten der Wahrheit vernachlässigen will“, ist erstaunlich aktuell. Es ist gültig als Anklage des Kolonialismus, dessen „Landnahme“ sich immer wiederholt. Soyfers „Lied des Häuptlings“ ist geradezu die Hymne dieser Weltbeglücker, die uns zu Entdeckungen in weiter Ferne verführt, so dass wir zu Hause nicht mehr mit offenen Augen erkennen, wie hier Spekulation die letzten Fleckchen Natur auffrisst:

„Noch eine Insel und noch eine Küste,
und wieder ein Stromland und wieder ein Wald
und noch eine Wiese und noch eine Wüste,
es gibt keine Grenze, es gibt keinen Halt.
Wo blüht im Land noch unentdeckt
ein Apfelbaum im Garten,
wo ist der Globus unbefleckt?
Er wird bekleckt und abgesteckt
und Länder werden Karten.“

Jura Soyfer
Text
(* 1912 in Charkow, Ukraine | † 1939 im Konzentrationslager Buchenwald)

Jura Soyfer war ein engagierter Autor, der sich mit seinen kabarettistischen und satirischen Texten früh gegen Faschismus, Kolonialismus und Nationalsozialismus einsetzte. 1939 starb er im Konzentrationslager Buchenwald. Mehrere Jahrzehnte geriet sein Werk in Vergessenheit. In den 1970er-Jahren setzte sich der Thomas Sessler Verlag für die Stücke Jura Soyfers ein. Seit 2009 ist die Schutzfrist an den Texten abgelaufen. Der Thomas Sessler Verlag vertritt weiterhin Bearbeitungen und Vertonungen u. a. von Günther Leopold.

Günther Leopold
Musik
(* 1929 in Wien | † 2018 in Langenlois, Niederösterreich)

Günther Leopold legte 1947 die Reifeprüfung ab und wurde 1952 zum Dr. jur. und 1956 zum Dr. phil. (Zeitungswissenschaft und Kunstgeschichte) promoviert. Bereits während seines zweiten Studiums arbeitete Günther Leopold als Werbetexter und Komponist und gründete nach Abschluss der Hochschulzeit mehrere Werbeunternehmen. Über fünfhundert Werbefilme und TV-Spots wurden in dieser Zeit hergestellt, wobei Günther Leopold hauptsächlich für Text und Musik, manchmal auch für die Regie verantwortlich zeichnete.

Daneben arbeitete Günther Leopold ständig als freier Mitarbeiter für Funk, Fernsehen, Schallplatte und diverse Zeitschriften. Er verfasste mehrere Hörspielbearbeitungen bekannter Lustspiele, eine Funk-Operette und schrieb gemeinsam mit Karl Farkas das erste österreichische TV-Musical „Rommy und Julius“. Daneben gab es mehrere Aufführungen an Wiener Bühnen.

Für Kinderbuchverlage schrieb der Autor mehrere Kinderbücher und Jugendkrimis, für die „Wunderwelt“ war Günther Leopold als ständiger Mitarbeiter tätig. Ebenso schrieb er Vertonungen bei über dreißig Jura Soyfer-Bühnenaufführungen.